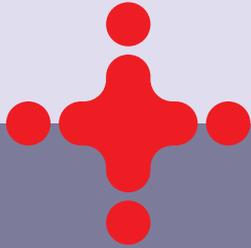


Gott sei Dank vor Ort



JUST AGARTALA - FÖRDERUNG VON FRAUEN

Selbstbewusst die Zukunft meistern

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME*

Nordostindien/Diözese Agartala
Lebensgrundlagen schaffen
29.400 Euro

DAUER
ZIELGRUPPE
ZIEL

- 3 Jahre
- 600 Frauen und deren Familien
 - Gesellschaftlich emanzipierte und selbstbewusste Frauen verbessern ihre beruflichen Fähigkeiten und verdienen ein eigenes Einkommen
 - Förderung von Frauen-Selbsthilfegruppen mit den Schwerpunkten Unternehmensgründung und Familienmanagement
 - Vermittlung rechtlicher Kenntnisse
 - Bewusstseinsbildung zum Thema Gesundheit

MASSNAHMEN

Die Situation vor Ort

Die Region Nordostindien ist nur über einen schmalen Korridor mit Zentralindien verbunden und geprägt von einer ethnischen, sozialen und religiösen Vielfalt. In der **Diözese Agartala** im Bundesstaat Tripura leben unter den knapp vier Millionen Einwohnern nur 43.500 Katholiken. Die meisten von ihnen sind „tribals“, also Angehörige der Stammesvölker. In der von gewaltvollen Konflikten gebeutelten Region gründete Bischof Lumen Monteiro im Jahr 1997 die Vereinigung **JUST**. Übersetzt bedeutet der Name der Vereinigung **Förderung von Menschen**. JUST bezeichnet sich selbst als den **sozialen Flügel der katholischen Kirche** innerhalb der Diözese. Die Vereinigung bietet

Friedensprojekte an, unterstützt Kinder mit Behinderung und organisiert Jugendvereine. **Die Förderung von Frauen in Selbsthilfegruppen** ist JUST ein besonderes Anliegen.

Was unsere Projektpartner tun

JUST Agartala zeigt vor allem indigenen Frauen, wie sie **kleine Unternehmen gründen**. Die Frauen werden zunächst darin geschult, Businesspläne zu schreiben. Mitarbeiter von JUST zeigen den Frauen, wie sie ihre Fähigkeiten gewinnbringend einsetzen, um später mit ihrem eigenen kleinen Unternehmen zum Familieneinkommen beizutragen. Dabei ist es den Verantwortlichen wichtig, dass sich die Frauen-Selbsthilfegruppen



INDIEN

Hauptstadt:	Neu-Delhi
Fläche:	3.287.263 km ²
Einwohner:	1.339.180.000
BNE je Einwohner*:	\$ 1.820
HDI Index, Rang**:	130
Religion:	80% Hindus, 14% Muslime, 2% Christen, 2% Sikhs, 1% Buddhisten, u.a.

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)



Rasamala Debbarma ist Mitglied der Frauen-Selbsthilfegruppe im Dorf Bagbari, die sich auf die Produktion von Kautschuk spezialisiert hat. Hier im Foto: Beim Entsaften der Kautschukbäume.

Titelbild: Mit ihrem kleinen Verkaufsstand trägt diese Frau zum Einkommen der Familie bei.

eigenständig organisieren und weiterentwickeln. So wird in einigen Gruppen von jeder Frau regelmäßig ein Solidarbeitrag in eine Gemeinschaftskasse eingezahlt. Dieser wird bei Bedarf als Darlehen oder als Versicherungsbetrag im Unglücksfall ausgeschüttet.

Wie Sie helfen können

JUST bietet für rund **600 Frauen** aus 15 Pfarreien der Diözese Agartala **spirituelle und praktische Unterstützung, um sich sowohl in der Gesellschaft als auch der Familie zu emanzipieren.** In Schulungen und Trainingsprogrammen werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Unternehmensgründung
- Organisation der Selbsthilfegruppen
- Unterstützung beim Erlernen handwerklicher Fertigkeiten wie Weben, Nähen oder der Kautschukproduktion
- sparsame Verwaltung des Einkommens und Familienmanagement

- Aufklärung über die Aufgaben und Funktionen der gesetzgebenden Organe
- Aufklärung über Gesundheit

„Die Frauen profitieren nicht nur von der Gemeinschaft, sie werden individuell in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt“, sagt Father Jeevan Kennady, der Präsident von JUST Agartala, „... und wenn Mütter den Wert von Bildung erkannt haben, profitieren davon deren Kinder.“

So hat die Vereinigung der katholischen Kirche bereits jetzt eine wirtschaftliche und soziale Bewegung ins Rollen gebracht. missio München unterstützt JUST Agartala bei den **Kosten für die**

Schulungen mit einem Betrag in Höhe von 29.400 Euro.

Für Ihren Beitrag, der den Frauen ermöglicht, ihre Zukunft selbstbewusst zu meistern, danken wir Ihnen sehr!



Nach dem Entsaften muss der Kautschuk gepresst und anschließend getrocknet werden.

„Wir können alle Missionare sein. Wir vermitteln Werte, wir bringen Bildung.“

— Bischof Lumen Monteiro, CSC, Diözese Agartala



GEMEINSAM STARK

Helfen Sie mit Ihrer Spende

den Frauen in Agartala auf dem Weg in die Selbständigkeit.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio

INTERNATIONALES KATHOLISCHES MISSIONSWERK

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28

DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

